

heit. Ich bin, wie ihr, den Gesezen des Landes unterworfen; wir haben einen Richter, dessen Gerechtigkeit ihr gegen mich anrufen könnt. Mit dieser Verpflichtung in der Hand, gehet hin an den Fuß des Thrones, und sagt: Das war uns versprochen, und so wird es gehalten! Dann ruffet über mein Haupt die Strafe der Gerechtigkeit, — und kann ich ihr entgehn, finde ich Mittel, meine Handlungen zu beschönigen, so sei eure tiefe unvermeidliche Verachtung mein Loos, wie das Loos aller derer, die ihre Pflichten vergessen, und nur um so mehreren Abscheu verdienen, je höher die Vorsehung sie setzte, und jemehr Mittel ihnen zum Glücke anderer anvertraut wurden.

Wenn ich aber aus menschlicher Unvollkommenheit fehle, wenn ich, unbekannt mit euren Gewohnheiten und Rechten, Irrthümer begebe; dann verzeihet! — nur Irrthum soll mich entschuldigen, nur Schwäche: — und wenn herannahendes Alter meine Kräfte lähmet: wenn ich Hülfe bedarf; dann tritt mir mein Sohn zur Seite, mein einziger Sohn, den ihr hier neben mir seht, dem ihr heute nach mir Treue und Gehorsam gelobet habt, und den ich eurer Liebe und Zuneigung empfehle. Er wird das Glück genießen, das mir nicht bestimmt war, unter euch aufzuwachsen, und von euch gekannt zu sein. Früh will ich ihn gewöhnen, euer Freund und Wohlthäter zu werden; gewöhnt euch früh, ihn zu lieben und ihm zu vertrauen, er wird es einst verdienen.

Wenn ich dann die Fürsorge für euer Wohl seinen Händen übergebe, und einer höheren Bestimmung entgegen gehe, — wenn ich von euch abgerufen, zu dem eile, der einst richten wird, wie ich euch behandelte: dann werde er auch, was ich so gern sein will: Euer Vater und Wohlthäter! Dann bringet ihm und den Meinigen den Dank, den ich zu verdienen hoffe, und segnet meine Asche!

Gehet nun hin, meine Freunde, und gewisset des heuti-